Harry Potter und der Eisdämon Kapitel 4

Von abgemeldet

Kapitel vier.. ich fass es nicht.. so weit bin ich schon! Es kommen insgesamt noch zehn Kapitel und am fünften sitz ich grad.. *seufz*
Aber ich wünsche mir Kommentare.
Kommentare, Kommentare!
grinsgrinsgrins
Also: Die Personen gehören alle nicht mir, nur Lina-chan ist meiiiiiins. Also bitte kein Verkauf oder so..
Arigatou!
Nu..
Widmungen: all meinen Lesern (die mir bitte KOMMENTARE geben.. was sie gut finden, was schlecht.. was sie von den Gefühlen, die der und die haben, halten), Kazuma (ich hab dir immer noch nicht gesagt dass Lina an sich deine Tochter ist.. in meiner Fantasie *grins*), Keely (oh das wird was ich freu mich auf die Kommentare zum 10. Kapitel) und Flori (*grins* ist alles was mir im Moment einfällt.
Aaaaaaaaaalso:

Vorhag auf füüüüüüüüüüüüüüüüüüüüüür (ich sollte mir mal einen neuen Spruch einfallen lassen und endlich mit der Geschichte beginnen):

Kapitel vier: Quidditch für alle!

Zwei Wochen nach Halloween stand endlich das erste Quidditch-Spiel vor der Tür-Gryffindor gegen Slytherin. Nach dem der ehemalige Mannschaftskapitän Oliver Wood vor zwei Jahren Hogwarts verlassen hatte und im vergangenen Jahr kein Spiel aufgrund des Trimagischen Turniers stattgefunden hatte, hatten Fred, George, Angelina, Alicia und Katie, die restlichen Mitglieder der Mannschaft, beschlossen, aus Harry den neuen Mannschaftskapitän zu machen. So war ihm auch die Aufgabe zuteil gekommen, einen neuen Torhüter zu suchen, der sich in einem stämmigen Drittklässler aus Amerika fand. Steve Knoxville, so hieß der Junge, war durch seinen standhaften Körperbau durchaus geeignet, als Torhüter zu agieren. Außerdem war er auch ein kleiner Mädchenschwarm, denn seine dunkelblonden Haare und die braunen Augen gaben ihm einen hübschen Eindruck. Harry hatte manches Mal das Gefühl, dass die Mädchen der verschiedenen Klassen und Häuser in ihm einen neuen Cedric Diggory sahen, der zum Bedauern aller letzter Jahr durch Voldemort's Hand gestorben war. Doch Steve war nicht nur hübsch, er war auch recht intelligent und ein begabter Flieger und Torhüter. Er hatte das seltsame Talent, jeden Ball abfangen zu

können, wie auch immer er geflogen kam. Um dem Team beim Trainieren zu helfen, waren Ron und Lina so gut wie immer anwesend, wenn sie nicht gerade hinter Hausaufgaben saßen oder sich Geschichten für Wahrsagen einfallen lassen mussten. Die beiden versuchten meistens, den Jägerinnen Angelina Johnson, Katie Bell und Alicia Spinnet den Quaffel abzunehmen und an Steve vorbei ins Tor zu schießen. Lina schaffte es einmal, Steve auszutricksen, doch ein zweites Mal wollte es ihr einfach nicht gelingen. Als Ron kurz davor war, zu treffen, nahm ihm Angelina den Ball ab. Nach hartem Training war der lang ersehnte Tag endlich da. Als Harry am Sonntagmorgen aufwachte, hatte er das Gefühl, er könnte alle besiegen. Er verschluckte sich fast an seinem Toast während er die Spielzüge noch einmal erläuterte und ging dann mit den anderen um halb elf zur Umkleidekabine um sich fertig zu machen. "Viel Glück!", nuschelte Harry, hielt den Daumen hoch und betrat mit seinem Team das Spielfeld.

Ohrenbetäubender Lärm empfang ihn. Wie immer waren auch alle aus Ravenclaw und Hufflepuff gegen Slytherin. Es war ein wunderschöner Tag, die Sonne stand hoch am Himmel und es wehte eine sanfte Brise. "Auf die Besen!", rief Madame Hooch und als alle 14 Spieler die Besenstiele zwischen die Beine geklemmt hatten, gellte der Pfiff der Schiedsrichterin, woraufhin sich alle in die Luft erhoben. "Und schon ist der Quaffel im Besitz der Gryffindor, Bell passt zu Johnson, Johnson versucht ein Tor und.. TRIFFT! Zehn zu null für Gryffindor gleich in der ersten Minute! Wenn das mal kein wunderbarer Beginn ist..", kommentierte Lee Jordan wie immer das Spiel. Diesmal saßen Lina, Ron und Hermine hinter ihm, um das Spiel besser mitzubekommen und Harry helfen zu können falls dieser in ärgere Schwierigkeiten kommt. Harry drehte ein paar wachsame Runden über der Menge und lachte hin und wieder als Fred einen Klatscher ans andere Ende des Spielfeldes beförderte. Doch dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Dass er es nicht schon eher bemerkt hatte, wunderte ihn. Diese neue Slytherin, die Hermine so starr beobachtet hatte, war im gegnerischen Team. Sie hatte schulterlange schwarze Haare und war an sich sehr hübsch, wäre ihr Gesicht nicht so wutverzerrt gewesen. Als der schwarzhaarige Sucher den Grund ihres Zorns sah, fing er an zu lachen. Malfoy flog neben ihr her. Anscheinend hatte der eingebildete Schnösel nicht viel Lust den Schnatz zu suchen und versucht deshalb mit einer aus seinem eigenen Team zu flirten. Harry drehte weiter Loopings und beobachtete das Spielgeschehen. Als es schließlich siebzig zu zehn stand beschloss er, den Schnatz zu suchen. Doch plötzlich stand Malfoy vor ihm. "Potter.." - "Was willst du, Malfoy?", schnauzte Harry seinen Gegenspieler an und bemerkte, dass unter dem Fuß seines Gegenübers der Schnatz schwebte. Doch als er zupacken wollte, war er schon wieder weg und Malfoy lachte trocken. "Hau ab!", rief Harry wütend, doch dann verstummte er und presste seine Hände gegen die Schädeldecke. "Nein.. nein..", keuchte er und kippte nach vorne. "HARRY!" Ron sah, wie sich Lina aufrichtete und mit ihm atemlos das Geschehen verfolgte, doch von einem Moment auf den anderen war sie weg. "Wo.. LINA?!", schrie nun auch Lee, der nicht mehr das Spiel kommentierte sondern nur noch Augen für Harry hatte (uppsale das klingt schwul). Die Japanerin hatte ein waghalsiges Projekt gestartet, denn sie hatte sich Madame Hoochs Besen geschnappt und war hochgeflogen zu Harry, um ihm zu helfen. "Potterchen muss gerettet werden. Och, wie niedlich..", witzelte Malfoy, doch alles, was er von Lina zurückbekam, war ein zorniger Blick. "Malfoy.. halt einfach mal deine vorlaute Klappe.", zischte sie und machte eine wegwerfende Handbewegung. Draco wollte ihr antworten dass das nichts genützt hätte, doch er

bekam seinen Mund einfach nicht auf. Nun ja.. sein Mund war nicht einmal mehr da. Lina hatte Malfoys Lippen weggeflucht und so den Kiefer verschlossen. Dann zog sie Harry zu sich, nahm den Feuerblitz und flog hinab zu Madame Hooch, deren Pfeife nach ca. einer Minute erklang. "Spielabbruch aufgrund Aussetzens beider Sucher!", sagte Lee durch das Megafon und ein Stöhnen ging durch die Menge. "Ersatzspiel in drei Wochen!" Lina seufzte und setzte sich dann neben Lee. "Was hast du mit Malfoy gemacht?", fragte Ron. "Er ist total aufgelöst und gestikuliert wild mit den Händen! Hat er keinen Mund zum Reden?" - "Jetzt nicht mehr..", lächelte Lina und sah zur Seite.

Als Harry im Krankenzimmer wieder erwachte, saßen alle Gryffindorspieler, Hermine, Ron, Lina und Lee um sein Bett herum. "Guten Morgen, Harry-kun..", flüsterte Lina und lächelte vorsichtig. "Das Spiel..?" - "Es gibt ein Ersatzspiel, weil Malfoy auch nicht mehr spielen konnte. In drei Wochen. Was um Himmels willen war denn nun schon wieder?!", erklärte Fred und sah seinen Freund ungläubig an. "Ich- ich weiß nicht.. es war wie vor drei Jahren.." - "Schon wieder ein Basilisk? Das wird langsam fad..", seufzte Ron und wich den fragenden Blicken des Teams aus. "Nein.. diesmal nicht.. es klang eher wie eine Frage.. außerdem war es keine blutrünstige Stimme sondern eine eiskalte Stimme mit einem weiblichen Unterton!", erklärte Harry. Keiner außer Hermine merkte, dass Lina zusammenzuckte als Harry die Stimme beschrieben hatte. Doch der Schwarzhaarige sah Lina plötzlich an und fragte: "Was hast du mit Malfoy gemacht? Ihm den Mund weggeflucht?" - "Ich hab auch nicht mehr gemacht als seine Lippen weggewischt. Dadurch hat sich sein Kiefer verschlossen.", grinste sie und sah Lee an. "War Madame Pomfrey sehr böse?" - "So wütend erlebt man sie selten.. Is ne scheußliche Sache, weggefluchte Dinge wiederherzuholen.", gab dieser zur Antwort. "Aber pass auf Lina.. wenn du dich mit Malfoy anlegst, petzt das Papasöhnchen sicher seinem Vater und dann hast du ein Problem..", sagte Ron und sah Hermine an. "Du hast doch.." - "Denkst du ich lass die frei?", gab sie ihm forsch als Antwort und der Rothaarige seufzte. "Ich dachte du hättest sie ertränkt.." Lina stand auf und wollte gehen, doch George hielt sie zurück. "Wohin gehst du?" - "Dobby besuchen. Harry braucht doch etwas zu essen, oder? Und ich denke ihr könntet auch etwas vertragen." - "Ich komme mit!", entschied Ron spontan und folgte dem wehenden Haarschopf der Japanerin.

Lina und Ron gingen schnurstracks zum Obstbild und Lina kitzelte die Birne. "Woher.." - ".. ich den Weg kenne?", beendete Lina seinen angefangenen Satz und lächelte vorsichtig. "Ich bin mit Fred, George und Lee schon einige Male hier gewesen. Aber auch nur um Plastikpommes unter das Schulessen zu mischen.", erklärte sie ihm und verbeugte sich höflich bei den Hauselfen, die ihr ein Tablett mit belegten Broten und Tee gegeben haben. Doch durch den Schein des Lichtes sah Ron, dass Lina, auch wenn sie lächelte, etwas Besorgnis erregendes in ihrem Gesicht hatte. Anscheinend schien sie irgendetwas zu wissen oder über etwas nachzudenken. "Lina, was bedrückt dich?", fragte er und erntete einen erstaunten Blick. Ob der zeigte, dass sie sich fragte, was ihn dazu veranlasste hatte, das zu fragen oder ob er ihr draufgekommen sei, wusste er nicht. "Nani? Ron, mach dir keine Sorgen um mich. Mir geht es gut.." Doch Ron glaubte ihr nicht wirklich und folgte ihren eiligen Schritten in Richtung Krankenflügel.

Sie feierten eine kleine Party, bis Madame Pomfrey in den Raum kam und alle hinausscheuchte. "Bitte, Madame Pomfrey.. dürfte ich noch fünf Minuten bleiben? Ich muss mit Harry unter vier Augen reden!", fragte Lina höflich und verbeugte sich.

Madame Pomfrey sah sie aus den Augenwinkeln an und sagte dann seufzend: "Na gut, aber nur fünf Minuten!" Sie schloss die Tür hinter Lina und ließ die beiden alleine. Lina setzte sich an das Ende von Harrys Bett und sah ihn an. "Harry.. warum bist du ohnmächtig geworden?", fragte sie und zog die Knie zum Kinn. der Schwarzhaarige kratzte sich am Kopf und meinte dann verlegen: "Nun ja... es war so eine komische Stimme.." - "Du hast eine Stimme gehört." - "Jaah.. ich weiß es klingt reichlich dämlich, aber sie schien etwas zu suchen." - "Was hat sie gesagt?" Lina hatte sich gerader hingesetzt, anscheinend wollte sie das wirklich wissen. "Ich meine.. Hermine war total aufgelöst und hat dauernd was von Dementoren geflüstert.. dass du nur in der Nähe eines solchen Wesens so eigenartig seiest.." Harry sah sie etwas geschockt an. Woher kannte sie als Japanerin Dementoren? Gab es die im Land der aufgehenden Sonne etwa auch? Der schwarzhaarige schluckte und begann leise zu reden: "Diese Stimme war so eiskalt, dass ich das Gefühl hatte ich könnte mich nicht mehr bewegen. Es war.. einfach schrecklich. Ähnlich wie bei den Dementoren nur nicht so freudezehrend." Er sah auf, nachdem er gerade die Bettdeckenfalten gezählt hatte. Zum ersten Mal seit er Lina im Zug nach Hogwarts kennengelernt hatte, sah er sie so ernst dreinsehen. Sonst kannte man sie nur lachend. "Ist etwas los, Lina?", fragte er vorsichtig, doch sie lächelte ihn kurz an, stand dann auf und sagte nur noch: "Gut, dass war alles was ich wissen wollte.. Oyasumi Harry-kun." Dann verschwand sie. Nun war sich Harry entgültig sicher, dass Lina ein Geheimnis wahrte, von dem alle Lehrer wussten und sie doch niemanden hatte, mit dem sie darüber reden konnte.

=OwArI kApItEl ViEr=

Hm.. Kommetare, Kommentare!